

BUCHBESPRECHUNG

Josef J. DE FREINA & Thomas J. WITT: **Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis (Insecta, Lepidoptera). Ein umfassendes, reich illustriertes Bestimmungsbuch europäischer und nordwestafrikanischer Nachtfalter. Band 2: Cossoidea: Cossidae, Limacodidae, Megalopygidae; Hepialoidea: Hepialidae; Pyraloidea: Thyrididae; Zygaenoidea: Epipyropidae, Heterogynidae.** — München (Edition Forschung & Wissensch.), 1990, 140 Seiten, 10 Farbtafeln mit Falterabbildungen, 4 Farbtafeln mit Biotopabbildungen, 52 Textabbildungen, 57 Verbreitungskarten und weitere Abbildungen. Format DIN A4, Kunstledereinband, Schutzumschlag, Preis DM 198,—. Erhältlich beim Verlag oder über den Fachbuchhandel. ISBN 3-926285-02-8.

Drei Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes (Besprechung siehe diese Zeitschr., 10 (2): 178-182, 1989) ist nunmehr der zweite Band erschienen - vom Umfang her weitaus dünner (140 gegenüber 708 Seiten), vom Preis her aber auch weniger "schmerzhaft" (198 gegenüber 460 DM), wenn dies auch zu einem rechnerisch ungünstigeren Preis pro Seite führt. Die Klagen aus dem Leserkreis über die (zwar den Druckkosten adäquaten, aber für den Käufer subjektiv eben doch:) überzogenen Preisvorstellungen des ersten Bandes führten mit dazu, daß die Autoren sich entschlossen, die übrigen Familien nicht, wie ursprünglich angekündigt, in einem einzigen Band, sondern in 3 Bänden herauszubringen. Die Autoren führen in der Einleitung als weiteren Vorteil einen Gewinn an Aktualität an, da die Fertigstellung des Gesamtbandes ein längeres Liegenlassen einzelner Teilmanuskripte bedingt hätte.

Das Buch folgt dem gleichen Aufbau wie der erste Band; auch das "bombykologische Feuilleton" mit Fotos verstorbener und lebender "Spinnerforscher" ist wieder dabei. Leider wurden auch echte Fehler wie etwa die durchgehaltene ternäre Nomenklatur (monotypische Arten haben *per definitionem* keine Subspeziesnamen!) aus dem ersten Band weitergeführt. Es wurde wie im ersten Band darauf verzichtet, die zur Westpaläarktis gehörige kleinasiatische Region zu berücksichtigen - unserem Wunsch von 1989, daß die "Spinner"-Fauna Kleinasiens später in einem eigenen Band vorgestellt werden sollte, bleibt nichts hinzuzufügen.

Die Farbtafeln sind wieder in gewohnter Qualität ausgeführt und stellen den wohl wertvollsten Bestandteil des neuen Bandes dar: endlich gibt es ein Werk, in dem alle Arten der behandelten Gruppen, also zum Beispiel auch die bei uns so wenig bekannten nordafrikanischen oder nordischen, in vielen Variationen naturgetreu farbig abgebildet sind. Es wäre sinnvoll gewesen, die kleinen Arten (etwa Epipyropidae - der einzig abgebildete Holotypus ist absolut aussageleer, weil viel zu klein! -, Thyrididae, Heterogynidae etc.) nicht in Originalgröße, sondern *vergrößert* abzubilden; viele Details gehen verloren, da die Tiere

sehr klein sind und Zeichnungsdetails im Druckraster einfach untergehen. Dringend notwendig erschiene eine Vergrößerung in späteren Bänden etwa bei den kleinen Sesienarten o. ä.

In bewährter Manier haben die Autoren wieder die Nomenklatur "entrümpelt"; sie haben in vielen Fällen die unglaubliche Fülle beschriebener Taxa kritisch revidiert und zusammengefaßt. Inwieweit sie dabei in allen Einzelfällen korrekt verfahren sind, kann ich nicht beurteilen; die Spezialisten werden erfahrungsgemäß manchen Vorschlag noch lange kontrovers diskutieren.

Leider ist bei der Herstellung des Bandes der Druckerei eine Panne unterlaufen: Im Inhaltsverzeichnis wird eine "Corrigenda zu Band 1" auf Seite 143 angekündigt; der Band endet jedoch mit Seite 140. Wie mir einer der Autoren mitteilte, vergaß die Druckerei schlichtwegs die Corrigenda; ein kurzes Druckfehlerverzeichnis wird inzwischen als Einklebeblatt für den 1. Band mitgeliefert. Nicht berücksichtigt dabei blieb leider der Übermittlungsfehler eines schwedischen Kollegen, der beim Überprüfen der 10. Auflage von LINNAEUS' "Systema Naturae" falsch "*cribaria*" anstelle richtig "*cribraria*" für die kleine Arctiide (1. Band, Seite 108) abschrieb, was von den Autoren ungeprüft übernommen wurde; es sei hier darauf hingewiesen, daß der korrekte Name in der Tat "*cribraria*" (mit dreimal "r") lautet.

Über systematische Ansichten der Autoren haben wir in der Besprechung des ersten Bandes schon Kommentare abgegeben; auch zum zweiten Band ließe sich einiges anmerken, moderne phylogenetische Denkweise liegt den Autoren eben nicht. Wenn man dies auch bedauern mag, so ist es trotzdem für ein allgemeines Nachschlagewerk ein verzeihlicher Mangel.

Es fällt dem Kritiker stets leicht, in fertiggestellten Druckwerken Fehler zu finden. Nur wer gar nichts publiziert, macht auch keine Fehler. Und die Schwachstellen herauszustellen ist immer einfacher, als Gutes zu loben. Es bleibt also als Resümee festzuhalten, daß es zu dieser beachtenswerten Buchserie keine Alternative gibt: sie ist das Beste zu diesem Thema auf dem Markt. Als ein allgemeines Nachschlagewerk über westpaläarktische "Spinner" sind die Bände unverzichtbar, und wer ernsthaft mit paläarktischen Heteroceren arbeitet, kommt um sie nicht herum. Alles in allem: ein sehr empfehlenswertes Werk!

Wolfgang A. NÄSSIG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNG 87-88](#)